

Schriftliches Referat: Südafrikanische Fotografie

Nick Giese

Klasse 10a

25.05.24

Bild aus: *Delia Klask (Hrsg.) & Ralf-P. Seippel (Hrsg.). (2010). South African Photography 1950-2010. Hatje Cantz Verlag. Seite 89*



von Sam Nzima

Referat: Bild von Sam Nzima über Aufstände von Schülern in Soweto

Ich habe dieses Bild ausgewählt, weil es eine intensive und emotionale Szene darstellt, die zur Reflexion und Diskussion über die historischen und gesellschaftlichen Herausforderungen anregt, mit denen Südafrika konfrontiert war. Das Bild vermittelt Probleme mit denen Südafrikaner damals zu kämpfen hatten und mit welcher Brutalität die Apartheid-Regierung vorging.

Der Mann hinter der Kamera war Sam Nzima. Er wurde am 8. August 1934 in Lillydale in der Region Mpumalanga geboren. Sam Nzima war ein wichtiger Fotograf aus Südafrika, der durch seine Aufnahmen während des Soweto-Aufstands (1976) bekannt wurde. Eines der einprägsamsten Bilder des Aufstands wurde sein Foto von dem tödlich verwundeten Hector Pieteron.

Das Schwarz-Weiß-Bild zeigt eine Szene mit mehreren Personen in der Township Soweto in Johannesburg. Im Vordergrund ist Mbuyiswa Makhubu zu sehen, der den durch eine Schusswaffe tödlich verletzten Schüler Hector Pieteron in den Armen trägt. Die Schwester von Hector, Antoinette, läuft direkt neben den beiden. Im Hintergrund ist eine Mensentraube zu erkennen, die sich vor einem Haus aufgereiht hat. Während einige Menschen in stark panisch wirken, stehen andere relativ ruhig und beobachten das Geschehen. Dadurch dass die Lichtsituation hell und klar ist, muss das Bild um die Mittagszeit oder nachmittags gemacht worden sein.

Zeitlich lässt sich das Bild in den Soweto-Aufstand am 16. Juni 1976 einordnen. An diesem Tag blieben um die 20.000 Schülern in der größten Township Johannesburgs dem Unterricht fern und gingen auf die Straße, um gegen die Einführung von Afrikaans als Unterrichtssprache zu demonstrieren. Da nur wenige Farbige diese Sprache beherrschten,

sahen sie ihre Chancen auf einen erfolgreichen Schulabschluss erheblich verringert. Die Polizei reagierte mit großer Brutalität und tötete innerhalb kürzester Zeit viele der jungen, wehrlosen Demonstranten. Es wird angenommen, dass von den 20.000 Schüler, die an den Protesten teilgenommen haben 176 bis 1000 getötet wurden. Die Zahlen sind aufgrund von ungeklärten Verhältnissen sehr stark schwankend. Zudem war Südafrika 1976 durch die Apartheid Gesetze geprägt, die eine Politik der Rassentrennung und Diskriminierung unterstützen. Die Soweto-Aufstände sind eine Reaktion auf die Einführung von Afrikaans als Unterrichtssprache in farbigen Schulen. Allerdings markierten sie auch einen Wendepunkt im Kampf gegen die Apartheid und führten zu einer verstärkten Opposition gegen das Regime sowohl national als auch international.

Sam Nzima war vor Ort, als die Unruhen begannen und machte das bedeutende Foto von Hector Pieterse. Es wurde zum Symbol des Widerstands gegen die Apartheid. Es ist wahrscheinlich, dass Nzima Schwierigkeiten hatte, das Foto zu machen, weil die Lage äußerst angespannt und gefährlich war. Jedoch hat sich das Risiko bewährt und er konnte seine Botschaft an die Welt übermitteln. Er hat die Grausamkeit des Apartheid-Regimes und die Notwendigkeit des Widerstandes durch das Foto deutlich gemacht und sorgte damit für ein neues Denken der Besetzer-Nationen. Das Foto ist auch ein Zeugnis für die Stärke und Widerstandskraft der Menschen inmitten von Schwierigkeiten.

Sam Nzima kämpfte viele Jahre lang dafür, das Urheberrecht an seinem Bild zu erhalten. Sein Bild wurde letztendlich zu Einem der einflussreichsten südafrikanischen Fotos aller Zeiten. Leider verstarb Sam Nzima am 12. Mai 2018 in Mbombela im Alter von 83 Jahren. Allerdings hinterließ er viele einflussreiche und bedeutende Fotos die die südafrikanische Geschichte genauer beschreiben und aufdecken.